



Organisatorisches

Projektleiter Dr. Hans Rapp

Das Interesse der Vorarlberger Bevölkerung an der Seligsprechung von Provikar Lampert war erfreulich groß. Im Herbst wurde klar, dass dieses öffentliche Interesse das Fassungsvermögen der Pfarrkirche Dornbirn St. Martin bei weitem übersteigen wird. Gegenwärtig liegen ca. 1700 Anmeldungen vor. Aus dem Bereich Kirche sind 31 Bischöfe oder bischöfliche Vertreter aus dem In- und dem angrenzenden Ausland angemeldet, darunter der österreichische Nuntius Dr. Peter Stephan Zurbriggen, der Erzbischof Dr. Alois Kothgasser (Salzburg), Bischof DDR. Klaus Küng (St. Pölten), Bischof Dr. Egon Kapellari (Graz), Bischof Dr. Mafred Scheuer (Innsbruck) sowie Bischof Dr. Markus Büchel (St. Gallen). Außerdem die Vertreterinnen und Vertreter der Orden Vorarlbergs.

Aus jenen Diözesen, in denen Carl Lampert gewirkt bzw. als Gefangener gelitten hat, erscheinen ranghohe Vertreter. So etwa der Erzbischof Andrzej Dzięga von Szczecin (vormalig Stettin), der Vorsitzende der polnischen Bischofskonferenzen.

Aus der Politik werden neben dem Vorarlberger Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber, den Alt-Landeshauptleuten Herbert Kessler und Martin Purtscher und der Landtagspräsidentin Dr. Bernadette Mennel zahlreiche VertreterInnen teilnehmen. Kultur- und MedienvertreterInnen sind ebenfalls anwesend. Ranghöchster Vertreter Tirols ist Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa.

Gelegenheit zur Mitfeier für möglichst viele

Wir haben uns bemüht, möglichst allen Interessierten in oder um der Kirche die Möglichkeit zu geben, direkt mitzufeiern. Es wird auf dem Marktplatz ein Zelt für ca. 500 Personen aufgebaut, die direkt vor St. Martin mitfeiern können und die in die Gestaltung des Gottesdienstes auch integriert werden. Ein weiterer Feierort ist die Franziskanerkirche, wo weitere ca. 200 Menschen Platz haben. Der Gottesdienst wird über Großbildschirme in das Zelt und die Franziskanerkirche übertragen. Dies konnte nur mit der großzügigen Unterstützung durch das Land Vorarlberg, die Stadt Dornbirn und weiterer Unterstützer geleistet werden.

Zutritt nur mit Platzkarte

Aus diesen Gründen können zum Gottesdienst nur Personen zugelassen werden, die über eine Platzkarte in der Kirche, im Zelt oder in der Franziskanerkirche verfügen. Eine „Tageskasse“ existiert nicht. Diese Karten dienen zugleich als Tagesfahrkarten für den Vorarlberger Verkehrsverbund (VVV). Da wir aufgrund der Seligsprechungsfeier in Dornbirn mit einem verstärkten Verkehrsaufkommen rechnen, raten wir allen Mitfeiernden, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.